

Die folgenden Richtlinien für ein korrektes Deutsch sind mit Vorsicht zu genießen. Verbessere!



Korrekte **Orthographie** ist unerlässlich.

Verwende nie keine doppelte Verneinung.

Achte auf den richtigen Gebrauch vom Genitiv.

Verwechsle dem Akkusativ nicht mit den Dativ.

Setze keine, unnötigen Kommas.

Verben muss mit ihren Subjekten übereinstimmen.

Vergiss nicht, Infinitive immer mit „zu“ bilden.

Diese üblen Satzketten.

Hast du das Fragezeichen wirklich nicht vergessen.

Vermeide überflüssige Binde-Striche.

Im deutschen schreibt man alle nomen groß.

Verwende doch keine vulgären Ausdrücke, du arsch!

In Fremdwörtern hat es auch nach einem kurzen Vokal kein „ck“.

Die Vorsilbe „ent-“ hat nicht endfernt etwas mit „Ende“ zu tun.

Jedes Pronomen muss mit ihrem Beziehungswort übereinstimmen.

Lies das, was du geschrieben hast, noch einmal durch, um zu sehen, ob du vergessen hast.

Zwei Umlaute nebeneinander zu schreiben gehört zu den dööfsten Deutschfehlern.

Generell sollten Fremdwörter nur sehr restriktiv verwendet werden.

Nach einem kurzen Vokal wird „tz“ gesetzt.

Denke immer wider daran, dass „wieder“ „noch einmal“ und dass „wider“ „gegen“ bedeutet.

Dass „dass“ mit zwei „s“ ist eine Konjunktion, während dass „das“ mit einem „s“ ein Artikel, ein Relativpronomen oder sogar ein Demonstrativpronomen sein kann.

Dialektausdrücke in einem schriftdeutschen Text wirken manchmal schandbar kurlig.

Bitte, schreiben sie das Anredepronomen in der Höflichkeitsform groß!

Im Fall eines Genitiv's wird nie ein Apostroph gesetzt.

Die Lehrerin sagte: Vor und nach der direkten Rede müsst ihr Anführungszeichen setzen.

Abk. sollten a. jdn. F. verm. werden, wenn sie die Verst. beeintr.

Wenn du die Regeln lernen würdest, würdest du wissen, dass der Wenn-Satz „würdelos“ ist.

Fermeite tise fillen fermeitparen souplöten Rechtsreipefeller.

Auch Dreckfehler sollten nicht vorkommen.



Hoppla!